

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 26.

Den 25. Junius 1808.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Von Em. Hochwürdigem Domstifte allhier ist, an die Stelle des verstorbenen Hrn. Stiftssyndikus Gleichmann, der Oberamtsadvokat und Klostersyndikus zu St. Marienstern, Herr D. Maximilian Karl August Petschke, zum Domstiftssyndikus erwählt und derselbe bereits am Donnerstage vor demselben hierzu verpflichtet worden.

Gestern, als am Johannistage, nahm das hiesige jährlich gewöhnliche Bürgerschießen, durch feierlichen Aufzug der Bürger und Ausführung der Könige und Marschälle, seinen Anfang.

Der Einwohner auf der hiesigen Landvoigteil. Seidau, Andreas Mehne, gieng am 13. d. des Nachts aus der Kapplerischen Mühle, wo er als Eseltreiber diente, wie gewöhnlich nach seiner Behausung, mochte aber wahrscheinlich im Finstern vom Steige abgeglitten und in den Spreßfluß gestürzt seyn, aus welchem er sich nicht hatte retten können, sondern am folgenden Morgen tod gezogen wurde.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 16. Jun. Ihre Königl. Maj. haben bey dem Husarenregimente den Rittmeister Hrn. v. Mandelsloh zum dienstleistenden Major, den Premierlieut. Hrn. Baron v. Bellmont zum Stabsrittmeister, den Souslieut. Hrn. Baron v. Knorr zum Premierlieutenant, und den Kornet Hrn. v. Ziegler u. Klipphausen zum Souslieutenant,

ingeleichen beim Regimente Prinz Johann Chev. leg. den aus Königl. Preuß. Diensten entlassenen Fähndrich Hrn. v. Unruh zum Souslieutenant allergnädigst ernennet.

Auf dem Rückmarsche aus Polen starb zu Petrikau am 24. May Herr Heinrich Adolph Anton von Bohlen, Premierlieutenant im Königl. Sächs. Infanterieregimente Prinz Anton, und Ritter des St. Heinrichsordens.

Am 2. d. ist Gottlob Weise's zu Ebersbach unweit der Buschmühle gelegenes Haus bis auf einen Theil der untern Stube abgebrannt. Man weiß die Entstehungsursache des Feuers nicht.

Am 5. d. fiel des Einwohners Joh. George Kletschke zu Mengelsdorf 3½jähriger Knabe in den auf der dasigen Dorfsaue befindlichen Brunnen und ertrank.

Am 7. d. Abends nach 9 Uhr, brach in der Scheune des Bauers Gottfr. Schröder zu Oberseifersdorf Feuer aus, welches bald dieselbe nebst den übrigen Gebäuden des Gutes verzehrte.

Am 10. d. früh in der 1sten Stunde brach bey dem Bürger und Schlossermeister Karl Gottfr. Schulze zu Reichenbach, in seinem am alten Ringe gelegenen Hause, Feuer aus, wodurch dasselbe in Asche gelegt wurde. Nach allen Anzeichen ist dies und das vorangezeigte Feuer boshaft angelegt worden.

## III. Allgemeine.

Copenhagen, den 2. Jun. Man weiß mit Bestimmtheit, daß die zuletzt durch den  
E c